

Zeit für Dankbarkeit

Text & Musik: Catrin Wolfer

Refrain

1 D e A
 Ha, ha, ha, hast du heu- te schon da- ran ge- dacht, dass
 3 G A C G
 Dan- ken Freu- de macht und so wich- tig ist? Denn
 5 D h e A
 nichts auf der Welt ist Selbst- ver- ständ- lich- keit, drum nimm dir
 7 G A G
 et- was Zeit für Dank- bar- keit!

In dieser Pause kann das Wort "Danke" in verschiedenen Sprachen improvisiert oder gesprochen werden. Am besten vorher mit den Kindern zusammen überlegen wie "Danke" in anderen Sprachen heißt, z.B. thank you, grazie, merci...

Strophen

10 G A D
 1. Dan- ke für Son- ne und auch für Re- gen,
 2. Was uns im Herbst spen- det die Na- tur
 3. Fri- sche Kar- tof- feln, die schme- cken gut
 4. "Dan- ke- schön" ist ein Zau- ber- wort,
 12 G A D
 1. Hüh- ner, die täg- lich ein Ei uns le- gen,
 2. ist Far- ben- pracht und Fül- le pur Obst
 3. ü- ber dem Feu- er und in der Glut,
 4. Sim- sa- la- bim und es macht so- fort den,
 14 h fis h G
 1. für die bun- ten Ern- te ga- ben und für ih- re
 2. und Ge- mü- se kun- ter- bunt und o- ben- drein auch
 3. au- ßen schwarz wie'n Ja- gu- ar a- ber in- nen
 4. dem du's sagst auf ein- mal froh und dir geht es
 17 A G
 1. gu- ten Sa- men, die uns als Saat- gut im nächs-
 2. noch ge- sund. Die Er- de schenkt uns so vie-
 3. wun- der bar. Was uns die Er- de so al-
 4. e- ben- so. Da- rum nimm die- ses klei-

19 A D G

1. ten Jahr tief in der Er- de ganz wun-
 2. le Ga- ben da- mit Mensch und Tie- re Nah-
 3. les schenkt, ist wenn man es ein- mal recht
 4. ne Wort wo- hin du gehst mit an je-

21 A D h fis h

1. der- bar wie- der neu- e Nah- rung bring- en, drum
 2. rung ha- ben. Oh- ne Ern- te knurrt der Ma- gen da-
 3. be- denkt, ein- fach nur phä- no- me- nal da-
 4. den Ort. Es ist wie ein Rie- sen- schatz und

24 G A

1. lasst ein Dan- ke- lied uns sing- en:
 2. rum lasst mich noch ein- mal fra- gen:
 3. rum sing ich ganz laut noch- mal:
 4. braucht trotz- dem ganz we- nig Platz!

Der Refrain kann auch schön mit folgenden Gesten gesungen werden:

- „gedacht“: Mit dem Zeigfinger an den Kopf tippen
- „Danken“: Handflächen vor dem Brustkorb zusammenlegen und leicht verbeugen
- „wichtig ist“: Beide Daumen nach oben, die restlichen Finger bilden eine Faust
- „nichts auf der Welt“: Den rechten Zeigefinger hin- und herbewegen
- „Zeit“: Mit dem rechten Zeigefinger auf die (imaginäre) Armbanduhr tippen
- „Dankbarkeit“: Geste der Dankbarkeit so wie bei „Danken“

Die 4. Strophe kann die Kinder auch dazu einladen, den Gebrauch des Zauberwortes einmal ganz bewusst auszuprobieren, z.B. indem jedes Kind einem anderen oder auch der Mutter zu Hause sagt, wofür es ihm/ihr dankbar ist. („Danke, Lisa, dass Du mich mit deiner Lieblingspuppe spielen lässt. Danke, Mama, dass du mir jeden Morgen Frühstück machst“...) Danach kann ein Austausch darüber erfolgen wie es sich anfühlt wenn man so ein „Danke“ gesagt bekommt.